

Gemeinde Zeitung



Ausgabe 4/2023

Amtliche Mitteilung

INFORMATION für OTTERTHAL



Weihnachtlich werden die Autofahrer aus Richtung Kirchberg kommend in Otterthal empfangen.



Für den diesjährigen wunderschönen Christbaum beim Gemeindeamt bedankt sich die Gemeinde bei Johann Fahrner aus Lehen.

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr wünschen



Impressum:
Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Gemeinde Otterthal,
2880 Otterthal 31
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Karl Mayerhofer
Das Mitteilungsblatt
erscheint vierteljährlich.
Kostenlose Abgabe an
alle Haushalte.

Bürgermeister
Karl Mayerhofer
Vizebürgermeister
Ing. Wolfgang Schabauer
und die Mitglieder
des Gemeinderates

www.otterthal.gv.at

In dieser Ausgabe

Bürgermeister	2
Gemeinderat	3
Senioren	5
Advent	6
Perchten	8
Verkehrinsel	9
Wandertag, Hunde	10
Nikolaus	11
Ehrungen	12

Liebe Otterthalerinnen und Otterthaler!



Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu, lassen sie uns noch einmal einen Blick drauf werfen.

Der Glasfaserausbau in unserer Gemeinde konnte im heurigen Jahr finalisiert werden.

Es war viel an Grabarbeit nötig, um die entsprechenden Kabel zu

verlegen. Dies führte natürlich auch zu Behinderungen und Verkehrseinschränkungen; ich möchte mich nochmals dafür bedanken, dass Sie als Ortsbevölkerung die Unannehmlichkeiten mitgetragen haben, damit unser Glasfasernetz zustande kommen konnte.

Einige der Kabel wurden auch in unsere Rabatte zwischen Straße und Gehsteig verlegt; dies war mit der Gemeinde so ausgemacht, um den Grabaufwand etwas zu reduzieren. Außerdem war sowieso die Neugestaltung der Rabatte geplant und so wurden die alten Sträucher entfernt und durch Staudenbepflanzung ersetzt. Man konnte heuer schon einiges an blühenden Pflanzen sehen. Im November wurde die Bepflanzung noch ergänzt (Zwiebeln), damit im Frühling alles schön blüht.

Dass die Rabatte so schön aussehen und vom Beikraut befreit sind, ist unserer Frau GR Roswitha Scherbichler und ihrer Tochter Katrin zu verdanken, die sich für die Pflege bereiterklärt haben. Ein herzliches Dankeschön.

Eine weitere Verschönerung sei auch erwähnt: Die drei Familien Scherbichler, Nagl und Aigner haben die Gestaltung der Verkehrsinsel der unteren Ortseinfahrt übernommen. Danke!

Der Dank gilt natürlich auch für die Verkehrsinsel Richtung Trattenbach, die auch immer der Jahreszeit entsprechend gestaltet wird.

Das Highlight des Gemeindejahres war sicher die Feier anlässlich „100 Jahre Gemeinde Otterthal“, die im Zuge des Feuerwehrfestes abgehalten wurde.

Die hohe Anzahl der Besucher und Ehren Gäste gab der Feier einen würdigen Rahmen.

Damit so eine Veranstaltung gelingt, braucht es Zusammenhalt. So möchte ich mich bei allen Gemeinderäten, der Feuerwehr und allen bedanken, die an dem Erfolg dieses Events mitgearbeitet haben.

Ich bedanke mich bei den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit, bei den Gemeindeangestellten für ihre Leistungen und bei allen, die die Gemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützt haben recht herzlich.

Ich wünsche allen Otterthalerinnen und Otterthalern ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Liebe und Gute, sowie viel Glück, Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2024.

Otterthal, am 13. Dezember 2023

Ihr Bürgermeister:

Information gemäß Trinkwasserverordnung

Untersuchung vom 16.11.2023

Quelle West - Otterthal:

Gesamthärte: 10,0 °dH

Carbonathärte: 9,1 °dH

Nitrat: 7,0 mg/l (Grenzwert: 50 mg/l)

Pestizide im untersuchten Umfang nicht nachweis-

bar

pH Wert: 7,5

Kalium: 7,8 mg/l

Kalzium: 26,9 mg/l

Magnesium: 26,9 mg/l

Natrium: < 1,00 mg/l (Grenzwert: 200 mg/l)

Chlorid: 8,2 mg/l (Grenzwert: 200 mg/l)

Sulfat: 11 mg/l (Grenzwert: 250 mg/l)

Bauernwiesquelle Kirchberg:

Gesamthärte: 10,8 °dH
Carbonathärte: 9,6 °dH
Nitrat: 6,5 mg/l (Grenzwert: 50 mg/l)
Pestizide im untersuchten Umfang nicht nachweisbar
pH Wert: 6,9
Kalium: 1,9 mg/l

Kalzium: 62,7 mg/l
Magnesium: 8,9 mg/l
Natrium: 7,9 mg/l (Grenzwert: 200 mg/l)
Chlorid: 11 mg/l (Grenzwert: 200 mg/l)
Sulfat: 20 mg/l (Grenzwert: 250 mg/l)

Gegen die Verwendung als Trinkwasser bestehen derzeit im Rahmen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse keine Bedenken.

Michael Nothnagel als Gemeinderat angelobt

Nachdem Dr. Anita Graser all ihre Ämter im Gemeinderat der Gemeinde Otterthal aus beruflichen Zeitgründen zurückgelegt hatte, wurden einige Änderungen und Nachbesetzungen notwendig. Für die SeniorInnen ist ab sofort Roswitha Scherbichler zuständig. Die Agenden der Leiterin des Arbeitskreises der Gesunden Gemeinde übernimmt von ihr Sonja Nagl.

Als Gemeinderat rückt Michael Nothnagel jun. nach. Er wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 1. Dezember 2023 von Bürgermeister Karl Mayerhofer angelobt. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Freude bei seinen neuen Aufgaben. Gleichzeitig bedanken wir uns bei Dr. Anita Graser für ihre jahrelange Tätigkeit für die Gemeinde Otterthal.

Übrigens: bis zum Rücktritt von Frau Dr. Graser war die Gemeinde Otterthal eine von nur zehn (!)

Gemeinden in ganz Österreich, in der Frauen mehr als 50 Prozent des Gemeinderats stellen. Jetzt gehört Otterthal wieder zu den 2.084 männlich dominierten.



Schnuppertickets

Seit 1. Oktober können zwei Schnuppertickets von allen Otterthalerinnen und Otterthalern bei der Gemeinde ausgeliehen werden.



Die Schnuppertickets sind VOR Klima Tickets – MetropoRegion, Verkehrsverbund Ost-Region Jahresnetzkarten für Wien, Niederösterreich und Burgenland, die von den Otterthaler:innen am Gemein-

deamt tageweise entliehen werden können.

Die Jahreskarte können Otterthaler Hauptwohnsitzer:innen zu folgender Manipulationsgebühr nutzen:

MO-FR je Tag und Ticket € 5,--

SA+SO für beide Tage pro Ticket € 10,-- - Reservierung für das Wochenende ist online nicht möglich. Bitte kontaktieren Sie dazu das Gemeindeamt.

Eine Onlinebuchung ist auf der Internetseite www.schnupperticket.at/otterthal möglich.

Die Onlinebuchung ist nur für die Ausleihe von Montag bis Freitag möglich.

Bei Fragen oder zur Buchung kontaktieren Sie das Gemeindeamt - 02641/8480

Rezept Gesunde Gemeinde

Gemüsecurry

mit Kichererbsen

Zutaten für vier Portionen:

- 1 große Zwiebel
- 1 Stück Ingwer (ca. 4 cm)
- 2 Knoblauch Zehen
- 2 große Karotten
- 750 g Brokkoli (frisch oder Tiefgekühlt)
- 2 rote Paprika
- 3 EL Öl
- 2 TL gelbe Currypaste
- 2 TL Currypulver
- 1 Prise Chilipulver
- 1 Dose Kokosmilch (400ml)
- 2 Dosen Kichererbsen
(265g Abtropfgewicht)
- Salz

Zubereitung:

Zwiebel, Knoblauch, Ingwer schälen und fein hacken. Gemüse putzen und in kleine Würfel schneiden. Brokkoli kurz vordünsten.

Zwiebel, Knoblauch und Ingwer in Öl an-

dünsten danach Gemüse (außer Brokkoli) dazugeben und 5 min. mitbraten. Currypaste, Curry- und Chilipulver zufügen und kurz mitdünsten. Mit der gesamten Dose Kokosmilch ablöschen.

Kichererbsen abgießen und in einem Sieb gut abspülen. Mit in die Pfanne geben, Brokkoli dazu, 5 min. köcheln lassen. Anschließend mit Salz abschmecken. Dazu passt hervorragend ein leckerer Basmatireis.



Otterthal macht sich mit der neuen Dorf- & Stadterneuerung auf den Weg in die Zukunft



Mehr als 300 interessierte Gemeindevertreterinnen und -vertreter informierten sich am 24. Oktober 2023 in Ternitz über die Neuaufstellung der Organisation sowie der Förderrichtlinien der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

Für die Gemeinde Otterthal war Bgm. Karl Mayerhofer mit dabei. Wenn LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf zum Stammtisch einlädt, gibt es Informationen aus erster Hand zu den anstehenden Veränderungen in der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

„Unsere Gemeinden sind es, die unsere Dörfer, Städte und Regionen maßgeblich gestalten, weiterentwickeln und ein lebens- und liebenswertes Umfeld für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sichern“, stellte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf fest. In den Gemeindestuben sitzen die ersten Ansprechpartner für die Bürgerinnen und

Bürger, wenn es um viele Fragen des täglichen Lebens geht. Dabei ist der Austausch besonders wichtig, nicht nur zwischen Gemeinden und dem Land Niederösterreich, sondern auch untereinander. „Regionale Kooperationen und die Mitwirkung der Bevölkerung sind Erfolgsfaktoren, für eine erfolgreiche Weiterentwicklung. Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich und bietet neue Perspektiven“, so Pernkopf über die Bedeutung der regionalen Stammtische.



© Dorf- und Stadterneuerung

Im Zuge der Neugründung der Dorf- & Stadterneuerung werden neben den Förderrichtlinien auch die Betreuung der Gemeinden und Vereine neu aufgestellt. Die Angebote würden dadurch effizienter und schlagkräftiger und leisteten weiterhin einen unverzichtbaren Beitrag für die Entwicklung des Landes, so Pernkopf.

Otterthal bereit für die Zukunft

Der Vertreter aus Otterthal zeigte sich nach den Ausführungen von LH-Stv. Stephan Pernkopf vom Potenzial der Dorf- & Stadterneuerung, der Gemeindeagentur, überzeugt. Bgm. Karl Mayerhofer betonte die Chancen, die sich für seine Gemeinde ergeben: „Gemeinsam möchten wir Otterthal noch lebenswerter gestalten. Beim Stammtisch haben wir wichtige Inputs mit nach Hause nehmen können, wie uns die Dorf- & Stadterneuerung in unserer Gemeinde dabei unterstützen kann.“

Seniorenweihnachtsfeier

Wie jedes Jahr organisierten die Gemeinden Otterthal und Raach am Hochgebirge eine gemeinsame Weihnachtsfeier für ihre Senioren.

In diesem Jahr war das Gasthaus Diewald in Raach an der Reihe, wo die Seniorenbeauftragten Ilse Dominik und Roswitha Scherbichler die Gäste begrüßen konnten.



Was folgte, war eine stimmungsvolle Feier mit der Musik der Kagis. Außerdem sangen die Kinder des Kindergartens mit Begeisterung Weihnachtslieder für die Seniorinnen und Senioren der beiden Gemeinden.



Der Auftritt der Schülerinnen und Schüler der Volksschule musste krankheitsbedingt leider ausfallen. Stattdessen wurden zwei weihnachtliche Geschichten von den beiden Seniorenbeauftragten aus Raach und Otterthal, Ilse Dominik und Roswitha Scherbichler, vorgelesen. Aber auch das fand bei den Besuchern der Feier erfreulichen Anklang. Abschließend wurde von den beiden Bürgermeistern DI Thomas Stranz und Karl Mayerhofer noch eine besinnliche Adventzeit und fröhliche Weihnachten gewünscht, ehe die diesjährige Weihnachtsfeier einen gemütlichen Ausklang fand.

Winterdienst, Pflichten laut Straßenverkehrsordnung



Als EigentümerIn eines Grundstückes im Ortsgebiet, das an Verkehrsflächen angrenzt, müssen Sie nach Schneefällen den Gehsteig räumen. Wenn trotz sorgfältiger Entfernung des Schnees oder bei gefrierendem Regen Glättegefahr besteht, müssen Sie auch streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, gilt das für einen 1 Meter breiten Streifen entlang des Straßenrandes. Der Gehweg muss zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr

begehrbar sein.

Die Schneeräumungsarbeiten am Gehsteig durch die Gemeinde ist eine freiwillige Serviceleistung und entlässt die Anrainer nicht aus der Haftung! Die Räumung der Gemeindestraßen erfolgt nach den Richtlinien der RVS 12.04.12. Laut den Vorgaben der RVS 12.04.12 ist für Straßen der Winterdienstkategorie P3 (Gemeindestraßen) ein Winterdienstbetreuungszeitraum von 6 bis 22 Uhr mit einer maximalen Umlaufzeit von 12 Stunden vorgesehen, bei leichten Schneefällen mit einer Schneehöhe von 10 cm, bei starken Schneefällen bis 20 cm und darüber.

Otterthaler Advent

Ein Fixpunkt in der Zeit vor Weihnachten ist jedes Jahr der Otterthaler Advent. Mit diesem soll eigentlich die ruhige und besinnliche Adventzeit eingeleitet werden.



Am 7. Dezember startet die Veranstaltung wie immer mit einer Heiligen Messe bei der Heldenkapelle. Zelebriert von Pfarrer Herbert Morgenbesser und begleitet von einem Bläserquartett des Musikvereins



Kirchberg am Wechsel stellte sich im flackernden Schein der Fackeln eine ganz besondere Stimmung ein. Nach dem Schlusseggen lud Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Schabauer zur Gemeinde, wo einige Gemeinderäte bereits einen Glühmoststand, Bröt-



chen, Tee, Kaffee und Kuchen vorbereitet hatten. Dort labten sich die Besucher des Otterthaler Ad-

vents gegen eine kleine Spende für einen guten Zweck und konnten den Klängen weihnachtlicher Melodien vom Bläserquartett lauschen.



Diese wunderschöne Schnitzerei schmückt seit heuer zusätzlich die Heldenkapelle in der Weihnachtszeit .

Mord, Totschlag und Unglück im Wechselland, Joglland und in der Buckligen Welt, Band II

Ende November 2023 ist nun Band II der Ehrnhöfer-Chronik „Mord, Totschlag und Unglück im Wechselland, Joglland und in der Buckligen Welt“ erschienen. Nach Band I (Zeitraum: 1919-1936) erinnert der Autor im Sinne der bei uns gelebten, historisch gewachsenen Erinnerungskultur erneut an Menschen aus unserer Heimat, die in der Zeit von 1936 bis 1951 durch ein Gewaltverbrechen (Mord oder Totschlag) oder einen tragischen Unglücksfall ums Leben gekommen sind.

Den Beginn in Band II macht ein besonders tragischer Vorfall aus dem Jahr 1936. In diesem Jahr wurde in einer zum Wechselland gehörigen Gemeinde ein zwölfjähriges Mädchen tot aufgefunden.

Nach einigen aufsehenerregenden Mordfällen und ausgewählten Unglücksfällen kommt das Buch zu

Gewaltverbrechen und Verkommenissen, die sich in der Zeit und am Rande des Zweiten Weltkrieges in insgesamt 38 Gemeinden ereigneten. Dass in dieser



Zeit auch Mörder bei uns ihr Unwesen trieben, die an verschiedenen Orten mehrere Menschen eiskalt ermordeten, dürften vermutlich nur mehr wenige wissen. Wer außerdem glaubt, dass sämtliche Menschen nach dem Krieg von Gewalt und Tod genug hatten, der irrt. Auch nach dem Krieg, der unter anderem dazu führte, dass viele Menschen verrohten,

kam es leider zu einigen fürchterlichen, teilweise bis zum heutigen Tag nicht aufgeklärten Verbrechen. Das Buch (Umfang: über 300 Seiten, Hardcover, hochwertig gedruckt in Österreich, zahlreiche Fotos und Abbildungen), das 55 wahre Fälle beinhaltet, ist ab sofort zum Preis von 35 € im Gemeindeamt erhältlich.“

Alle Jahre wieder ...

...in der Weihnachtszeit wird die Feuerwehr zu Einsätzen gerufen, weil ein Weihnachtsbaum oder ein Adventkranz in Flammen steht. Zwischen dem ersten Advent und dem Dreikönigstag müssen Feuerwehren etwa 500 Wohnungsbrände löschen. Diese Brände verursachen nicht nur erheblichen Sachschaden, sondern führen auch zu Verletzten und manchmal sogar zu Todesfällen.

Die Adventszeit sollte die besinnlichste Zeit des Jahres sein, und die Weihnachtstage sollen festliche Freude bringen. Für die Feuerwehren ist das leider anders, denn sie werden in dieser Zeit etwa dreimal häufiger zu Bränden durch offenes Feuer oder Licht gerufen als sonst im Jahr. Die Hauptursache für diese Brände sind in der Regel trockene Adventkränze und Weihnachtsbäume, die in der warmen Zimmerluft schnell austrocknen und äußerst entzündlich werden. Auch wenn sie scheinbar frisch und grün aussehen, können sie wie Zunder in Brand geraten und dann Vorhänge, Möbel und die gesamte Wohnung in kürzester Zeit in Flammen setzen.

Tipps gegen feurige Festtage:

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

Adventkranz:

- * Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen
- * Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- * Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch
- * Lassen Sie den Adventkranz nie allein, wenn die Kerzen brennen

Weihnachtsbaum:

- * Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- * Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- * Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- * Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie

- unbeaufsichtigt
- * Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- * Stellen Sie Handfeuerlöcher oder Löschdecke bereit
- * Wenn es trotzdem brennt: den Feuerwehr-Notruf 122 alarmieren (oder den internationalen Notruf 112), halten Sie Fenster und Türen geschlossen
- * **Die Grundregel: Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.**

Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme können Sie den Baum mit elektrischen Lichterketten schmücken, um eine stimmungsvolle Beleuchtung zu gewährleisten, wenn der Baum zu trocken für echte Kerzen ist.

Vorsichtshalber sollten Sie auch rund um den Jahreswechsel mit möglichen Stromausfällen aufgrund von Schnee, Eis oder Wind rechnen. Stellen Sie eine Taschenlampe, ein Batterieradio und einen kleinen Vorrat bereit, um vorbereitet zu sein. Ein trockener Weihnachtsbaum ist definitiv keine gute Lichtquelle!



©AdobeExpress

Krampusumzug

Zahlreiche Besucher tummelten sich am Platz hinter dem Gemeindeamt.



Einerseits wollten sie dem Treiben der Krampusse beiwohnen. Andererseits freuten sie sich auf den Nikolaus, auf den vor allem die Kinder sehnsüchtig warteten. Und sie wurden auch nicht enttäuscht. Der Nikolaus verteilte zunächst begleitet von einem Engel seine Sackerl, welche die Kleinen aber auch die Gro-

ßen mit leuchtenden Augen entgegennahm. Erst danach kam ein Anhänger mit den Krampusen. Diese sahen zwar zum Fürchten aus, allerdings mussten sie sich mit der Rute zurückhalten. Schließlich gibt es in Otterthal keine schlimmen Kin-

der oder Erwachsene - zumindest unter den Anwesenden.

Nachdem dieser Rummel vorbei war, gab es noch die Show der Otterthaler Perchtengruppe "Windloch Teifln" sowie zweier Gästegruppen aus der Steiermark. Jedenfalls begeisterten sie mit ihren wunderschön grusligen Kostümen und Masken aber auch mit pyrotechnischen Effekten das Publikum.



Kindernotfallkurs

Am 30. September 2023 fand in Otterthal ein 4-stündiger Kindernotfallkurs mit Mag. Maria Kerschbaumer vom Roten Kreuz statt. Der gut besuchte Kurs mit 15 TeilnehmerInnen wurde in die Grundlagen der 1. Hilfe bei Säuglingen und (Klein-)Kindern eingeführt. Schwerpunkte wurden auf Beatmung und Wiederbelebung regloser Säuglinge und Kinder mit den Unterschieden zur Vorgehensweise bei Erwachsenen sowie das richtige Verhalten im Falle eines Verschluckens bei Säuglingen/ Kinder gesetzt. Anhand mehrerer Reanimations – Übungspuppen in verschiedenen Altersstufen konnte das Gehörte von den KursteilnehmerInnen geübt werden.

Ein großes Dankeschön geht an die beiden Organisatorinnen Lisa Gruber-Mitter und Andrea Gruber-Rottensteiner sowie an die Familie Rottensteiner für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und nicht zu-

letzt auch an die Gesunde Gemeinde Otterthal, die 50% der Kurskosten übernommen hat.



Die wichtigsten Notrufnummern zur Erinnerung im Überblick:

122 Feuerwehr

133 Polizei

144 Rettung

141 Ärztenotdienst (die ÄrztInnen für Allgemeinmedizin des Ärztefunkdienstes stehen wochentags von 19 bis 7 Uhr und am Wochenende von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr durchgehend zur Verfügung)

01 406 43 43 Vergiftungszentrale

Wir waren reif für die Insel



Wir, das sind die Fam. Aigner, Nagl und Scherbichler waren reif für die Insel und zwar für die Verkehrsinsel bei der Ortseinfahrt von Kirchberg kommend.

Diese ist in den letzten Jahren zu kurz gekommen, es fehlte an der nötigen Pflege. Wir haben uns dazu entschlossen den größten Teil mit einem Kopfsteinpflaster zu versehen um dort Platz zu schaffen für immer wechselnde Dekoration. Gräser wurden gepflanzt und eine Tasse mit Untertasse aus alten Autoreifen haben wir gemacht um dort immer wieder verschiedene Pflanzen zu setzen.

Momentan erfreut uns die Insel mit einer weihnachtlichen Dekoration aus Bäumen, Päckchen und Reisig. Wir bedanken uns über die bereits positiven Rückmeldungen und werden uns weiterhin um die Dekoration dieser Verkehrsinsel bemühen!

Bernhard, Doris, Martin, Sonja, Herbert und Roswitha

NÖ Wohnkostenzuschuss nur noch bis 31.12.2023

Den NÖ Wohnkostenzuschuss können jene Haushalte erhalten, deren Einkommen jährlich folgende Grenzen nicht übersteigt: 20.000 Euro für eine Person mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich und 50.000 Euro, wenn an einer Adresse mehrere Personen ihren Hauptwohnsitz haben.

Die Förderhöhe beträgt 150 Euro für die erste im Haushalt lebende Person und 50 Euro für jede weitere Person.

„Die Kriterien seien so gewählt um vor allem jene zu unterstützen, die die Teuerung am härtesten trifft. Mit dem neuen NÖ Wohnkostenzuschuss wird besonders das untere Einkommensdrittel entlastet.

Ein Vier-Personen-Haushalt, der diese Kriterien erfüllt, erhält somit eine Einmalzahlung in Höhe von 300 Euro“, so Soziallandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Die Antragstellung ist nur mehr bis **31.12.2023** möglich.



Antrag unter: www.noel.gv.at/noe/Wohn-_und_Heizkostenzuschuss/Wohnkostenzuschuss.html



Es ist immer noch mein Leben.

Sie leben zuhause und benötigen Unterstützung für den Alltag? Engagierte Mitarbeiter*innen unterstützen Sie durch Heimhilfe sowie Hauskrankenpflege. So können Sie geruhsam und selbstbestimmt in Ihrem gewohnten Umfeld bleiben.

Helga Pözlbauer

Leiterin Caritas Pflege Zuhause

Caritas Pflege Zuhause Kirchberg/Wechsel und Gloggnitz

0664-548 39 16

www.caritas-pflege.at/noe-ost

Gemeindewandertag 2023

Waren es das nach den sommerlichen Tagen in der Woche zuvor der Jahreszeit entsprechende Wetter mit Wolken und Wind oder Nachwirkungen der großen Hochzeit am Tag davor, bei der viele Otterthalerinnen und Otterthaler dabei waren: jedenfalls war die Teilnahme am diesjährigen Gemeindewandertag überschaubar.

Die Route führte diesmal über Lehen beim Anwesen Fahrner vorbei nach Alpeltal zur Holzgasse und weiter zum Bauernhof der Familie Wolf, wo dankenswerterweise die Gemeindemitarbeiter bereits die Labstation eingerichtet hatten. Die warme Suppe, wie immer hervorragend zubereitet von Wirtin Elfriede Schabauer, fand regen Zuspruch



angesichts des vorherrschenden kühlen Windes. Aber auch die Brötchen sowie Kaffee und Kuchen wurden fleißig konsumiert.

Nach dieser Pause ging es wieder in Richtung Otterthal, wo nach gut zehn Kilometern bzw. rund 380 Höhenmetern der diesjährige Wandertag wieder sein Ende fand.



Zertifizierte Hundetrainerin in Ihrer Nähe

Im Jahr 2023 gründet Bernadette Renner als zertifizierte Hundetrainerin ihr eigenes Business namens ROCK DOGS.

Bernadette ist spezialisiert auf verschiedenste Fehlverhalten im Alltag von Menschen mit Hund.

„In erster Linie helfe ich meinen Kunden und ihren vierbeinigen Freunden, das Beste aus ihrer Beziehung zu machen. Wir wissen, dass jeder Hund anders ist. Deswegen arbeite ich mit den Besitzern und den Hunden zusammen, um eine maßgeschneiderte Anleitung zu bieten, die eine dauerhafte Veränderung bewirken.“

Die Aufgabe von ROCK DOGS ist es, sämtliche Probleme zu lösen, mit denen unsere Kunden konfrontiert sind – sowohl große als auch kleine. Jedes Mensch-Hunde-Team ist individuell und so auch dessen Problematik und dies erfordert ein besonderes Fachwissen und Feingefühl.

Wir bieten eine breite Palette von Dienstleistungen und Lösungen an, mit denen ROCK DOGS eine dauerhafte Verbesserung hervorruft. Bei Rock Dogs werden hauptsächlich Einzeltrainings angeboten. Dies ermöglicht, im Gegensatz zu Gruppentrainings, individuell auf ihre Bedürfnisse einzugehen. Außerdem erzielt man durch die Intensität im Einzeltraining tiefer greifende Ergebnisse.

„Meine eigenen Hunde helfen mir dabei Problemsituationen so real wie möglich nachzustellen, um z. B. Fehlverhalten bei Hundebegegnungen erfolgreich zu behandeln. Ebenso biete ich meine Trainings in der freien Natur an, um alltägliche Schwie-

rigkeiten mit dem Hund so natürlich wie möglich zu behandeln, damit sich der Vierbeiner nicht in einer „Abrichtplatz Trainingssituation“ befindet.“



Leistungen

- Leinenführigkeit
- Hundebegegnungen
- Rückruf / Freilauf
- Anti-Jagd-Training (Hasenzugmaschine)
- Alleinbleiben
- Diverse Probleme
- Hausbesuche

KONTAKT



Handy: 0664 4805871
 hundetraining@rockdogs.at
www.rockdogs.at
 Instagram: HUNDETRAINING RENNER
 HUNDETRAINING | Bernadette Renner

Nikolaus besuchte Otterthals Kinder

Im Zuge der heurigen Nikolausaktion waren alle Kinder aus Otterthal eingeladen ein Bild vom Nikolaus zu malen, wobei auch ersichtlich sein sollte, wo sich der Bischof gerade aufhält.



nächste Jahr, wenn es wieder viele schöne Basteleien oder Gemälde gibt.



Alle jene, die ein Foto von ihren Kunstwerken an die Gemeinde Otterthal schickten, bekamen am 6. Dezember Besuch. Der Niko-



laus persönlich war unterwegs, um sich für die schönen Bilder zu bedanken. Er sprach den Kindern viel Lob aus und freute sich schon aufs

Als Dankeschön erhielten über 40 brave Kinder vom Nikolaus ein Sackerl mit süßen, aber auch ge-



sunden Sachen. Auch die Gemeinde Otterthal sagt Danke, und zwar zum Nikolaus selbst und seinen fleißigen Helfern, die allein in Otterthal vier Stunden unterwegs waren.



Ehrungen im Jahr 2023:

Den 90. Geburtstag feierten

Herr Franz SCHERBICHLER
Frau Christine NOTHNAGEL

Den 85. Geburtstag feierte

Frau Agnes LEUTGEB
Frau Helga STÖGERER
Frau Barbara BAUER
Frau Maria PRIX

Den 80. Geburtstag feierten

Herr Hans Joachim GRASER
Herr Josef HAIDER
Frau Erika JANSOHN
Herr Georg KRONHUBER

Die diamantene Hochzeit feierten

Ernst und Maria PRIX

Die goldene Hochzeit feierten

Josef und Ernestine SCHOBER
Walter und Christiane LUEF

Folgenden Paaren möchten wir zur Vermählung unsere Glückwünsche aussprechen:

Michael und Rosa NOTHNAGEL
Kevin und Astrid PIRIBAUER

Folgende neue Erdenbürger konnten wir heuer in unserer Mitte begrüßen:

Paul HÖLLER
Marie KLEINRATH
Florian PICHLER
Hannes TAUCHNER
Lorenz ROSENSTINGL
Luna WALD

Den Eltern herzliche Glückwünsche und viel Freude mit ihrem Kind!

Von folgenden Mitbürgern mussten wir uns leider verabschieden:

Friedrich Stögerer, 76 Jahre
Max Haider, 75 Jahre
Herbert Sticklberger, 70 Jahre
Ernst Scherbichler, 71 Jahre
Serife Piribauer, 65 Jahre
Johann Bauer, 83 Jahre

24 Personen sind aus Otterthal weggezogen, 13 Personen haben sich mit Hauptwohnsitz neu angemeldet. Das ergibt einen Einwohnerstand von **543** Personen (169 Nebenwohnsitze) - das sind 10 weniger als Ende 2022.

Weihnachten

Jedes Mal,
wenn zwei Menschen einander verzeihen,
ist Weihnachten.

Jedes Mal,
wenn Ihr Verständnis zeigt für eure Kinder,
ist Weihnachten.

Jedes Mal,
wenn Ihr einem Menschen helft,
ist Weihnachten.

Jedes Mal,
wenn ein Kind geboren wird,
ist Weihnachten.

Jedes Mal,
wenn du versuchst deinem Leben
einen neuen Sinn zu geben,
ist Weihnachten.

Jedes Mal,
wenn Ihr einander ansieht
mit den Augen des Herzens,
mit einem Lächeln auf den Lippen,
ist Weihnachten.

Volksweisheit / Volksgut